

Aus den ersten Pressestimmen
über das
kürzlich erschienene Buch

»PROSPERITY«

Wunderglaube und Wirklich-
keit im amerikanischen
Wirtschaftsleben

von M. J. BONN

Professor an der Handelshochschule Berlin

Geh. 3 RM, gebunden 4 RM

Nachdem der Krach in U. S. A. ausgebrochen ist, schweigen die neunmal Weisen und überlassen endlich den wirklichen Sachkennern das Wort. Als solchen brauchen wir Professor M. J. Bonn, den bedeutenden Nationalökonom der Berliner Handelshochschule, unsern Lesern nicht erst vorzustellen. Diesmal forscht er nach den Ursachen der großen Krise, die er drüben jüngst an Ort und Stelle studiert hat. Wie stets, gibt er auch in seiner neuesten Arbeit tiefe Erkenntnisse in anmutiger Form; wer vertraut sich diesem geistvollen und lebenswürdigen Lehrmeister nicht gern an? Bonn zeigt die Kehrseite der über-eilten Rationalisierung, die unsere Arbeitslosigkeit und die Zerrüttung unseres Finanzwesens mitverschuldet hat. Sehr fein stellt er danach die falsch angelegte Amerikanisierung Europas jener Europäisierung Amerikas gegenüber. Die Flucht des Kapitals aus den Ländern mit schwankender Währung, Intensivierung und Egalisierung des Konsums, Verfeinerung des Abzahlungsgeschäfts, Auswirkung der Prohibition und des Spekulationsfiebers — jeder dieser Punkte wird auf seine Bedeutung für die Prosperity untersucht. Vor allem sei auf das brillant geschriebene Schlußkapitel hingewiesen, in dem den Amerikanern die Größe ihrer weltwirtschaftlichen Mission und ihrer Verantwortlichkeit vor Augen gerückt wird: „Der Weltbankier muß sich klar darüber sein, daß Reichtum verpflichtet, daß der Bankier, der mehr sein will als ein bloßer Geldverleiher, ein Führer in der weltwirtschaftlichen Erschließung sein muß, daß das Geschäft der Herrschaft etwas ganz anderes ist als die Herrschaft des Geschäfts.“

8 Uhr-Abendblatt, Berlin

S.FISCHERVERLAG·BERLIN



National- Sozialismus und Katholizismus

von P. NÖTGES S. J.

224 Seiten

Preis kart. RM 3.90

Die grundlegende, **theologisch-kritische** Auseinandersetzung mit den führenden Autoren der NSDAP.

*

Klar und unvoreingenommen, vom parteipolitischen Getriebe unberührt, legt der gelehrte Jesuit **die Tatsachen dar, die zur Verurteilung der NSDAP durch die deutschen Bischöfe führen mußten.** Er erleichtert hierdurch manchem Katholiken Verstehen und Ergebenheit gegenüber den bischöflichen Kundgebungen.

*

Der Verfasser zeigt — auch unter Berücksichtigung der Schrift von Prof. Stark —, daß der Nationalsozialismus zutiefst echtes Heidentum ist, indem er die Rasseidee über die Religion setzt.

*

Unentbehrlich für Theologen, Politiker, Erzieher und Studenten.

*

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Gilde-Verlag G. m. H. Köln